

Richtlinien zur Registrierung der Methode Nr. 50, Lomilomi-Therapie

Die Richtlinien zur Registrierung der Methode Nr. 50, Lomilomi-Therapie, gelten als Ergänzung und integrierter Bestandteil der Registrierungsbedingungen und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des EMR.

Für eine Registrierung dieser Methode gelten die jeweils aktuellen Registrierungsbedingungen sowie ergänzend dazu die vorliegenden Richtlinien. Wenn diese von den Registrierungsbedingungen abweichen, gehen die Richtlinien vor. Abweichungen gelten ausschliesslich für die Registrierung der Methode Nr. 50, Lomilomi-Therapie.

1. Allgemeines

Für eine Registrierung dieser Methode ist eine Ausbildung nachzuweisen, die sich aus einer Grundlagen- und einer Fachausbildung zusammensetzt und insgesamt einen Umfang von mindestens 670 Lernstunden hat.

2. Grundlagenausbildung (mind. 340 Lernstunden)

In der Grundlagenausbildung müssen die im Folgenden aufgeführten Fächer angemessen berücksichtigt sein:

2.1 Medizinische Grundlagen

- Anatomie und Physiologie des Menschen
- Krankheitslehre
- Pharmakologie
- Notfallmassnahmen
- Hygiene

2.2 Sozialwissenschaftliche Grundlagen

- Psychologie
- Kommunikation

2.3 Allgemeine Grundlagen

- Gesundheitsverständnis
- Ethik
- Praxisführung

3. Fachausbildung (mind. 330 Lernstunden)

In der Fachausbildung müssen die im Folgenden aufgeführten Lehrinhalte angemessen berücksichtigt sein:

3.1 Geschichte und Entwicklung der Lomilomi-Therapie

Entstehung nach Besiedlung von Hawaii vor ca. 1500 Jahren, konstante Weiterentwicklung zum zentralen Teil des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts der Inseln, ab dem 20. Jahrhundert Verbreitung über die ganze Welt.

3.2 Grundsätze, Konzepte und Wirkungsweisen der Lomilomi-Therapie

Hawaiische Lebensphilosophie und Werte. Menschenbild unter Einbezug von Körper, Geist und Bewusstsein; Knochen als Sitz von Kraft, Wissen und Erfahrungen. Fähigkeit des Körpers zur Selbstregulierung und Bedeutung von Blutkreislauf, Nervenbahnen und Lymphsystem. Abbau von (Ver-)Spannungen, Lösen von Blockaden und (Wieder-)Herstellen des inneren Gleichgewichts. Pflanzenkunde. Bewegung, Atmung, Körperhaltung und innere Haltung.

3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Lomilomi-Therapie

Indikationen. Absolute und relative Kontraindikationen. Vorsichtsmassnahmen. Eigene und methodenspezifische Grenzen.

3.4 Therapeutischer Prozess

Erfassen des Therapie- und Behandlungsbedarfs nach methodenspezifischen Kriterien. Zielvereinbarung, Massnahmenplanung und -durchführung. Information, Dokumentation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Evaluation von Behandlungen und deren Qualität.

3.5 Behandlungstechniken und Patientenanleitung

Spezifische Lomilomi-Massagebewegungen und -Grifftechniken, u.a. Kneten und Streichen; Druck/Intensität, Tempo und Rhythmus; Gelenkmobilisationen. Anleitung und Vermittlung von Selbsthilfe-Übungen.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 1. Januar 2022 in Kraft.

November 2021